

WISSENSCHAFTLICHE ERGEBNISSE DER MIT UNTERSTÜTZUNG DER AKADEMIE  
DER WISSENSCHAFTEN IN WIEN AUS DER ERBSCHAFT TREITL VON F. WERNER  
UNTERNOMMENEN ZOOLOGISCHEN EXPEDITION NACH DEM ANGLO-ÄGYPTISCHEN  
SUDAN (KORDOFAN) 1914

XXVI.  
COLEOPTERA C.

NACH DEN BEARBEITUNGEN UND BESTIMMUNGEN VON

J. FAHRINGER, L. GANGLBAUER (†), J. J. E. GILLET, E. HINTZ, K. HOLDHAUS,  
J. MÜLLER, F. NETOLITZKY, H. WICHMANN UND A. WINKLER

ZUSAMMENGESTELLT VON

RICHARD EBNER (WIEN)

VORGELEGT IN DER SITZUNG AM 26. APRIL 1928

Über die Coleopteren der von Prof. Werner unternommenen und geleiteten Reisen nach Ägypten und in den anglo-ägyptischen Sudan liegen bereits zwei Arbeiten vor. Die erste bringt nach einer Einleitung einige allgemeine Bemerkungen von mir über die Coleopterenfauna des im Jahre 1914 bereisten Gebietes. Dann folgen — von verschiedenen Autoren behandelt — die *Adephaga* und 14 Familien der *Polyphaga*, von denen allerdings die *Scarabaeidae* nur teilweise erledigt wurden (Denkschr. d. Akad. d. Wiss. in Wien, math.-naturw. Kl., Bd. 98, 1922, p. 165—199, 2 Tafeln und 1 Karte). Die Zahl der neuen Gattungen beträgt zwei (*Curculionidae*), jene der neuen Arten sechs (*Staphylinidae* zwei, *Tenebrionidae* eine, *Curculionidae* drei). Die zweite Arbeit umfaßt nur die *Chrysomelidae* (drei neue Arten) und die *Coccinellidae* (zwei neue Arten) von J. Weise (†) (ibid., Bd. 100, 1925, p. 223—228).

Ich habe schon in der Einleitung des ersten Teiles (l. c., 1922, p. 166) auf die Schwierigkeiten der Determination hingewiesen und auch begründet, warum ich als Nichtcoleopterologe die erwähnte Zusammenstellung vorgenommen habe. Die gleichen Ursachen veranlassen mich, auch jetzt denselben Vorgang beizubehalten. Wie schon früher, bin ich auch diesmal Herrn Regierungsrat Dr. K. Holdhaus vom Naturhistorischen Museum in Wien zu ganz besonderem Danke verpflichtet. Er besorgte nicht nur die Bestimmung einer beträchtlichen Anzahl von Käfern selbst, sondern war mir auch sonst mit seinen Ratschlägen sehr behilflich.

Die folgende Arbeit bringt also zunächst als Nachträge und Ergänzungen die Aufzählung einiger kleinerer Familien — fast durchwegs nach den Angaben von Holdhaus — bei denen eine genauere Determination in absehbarer Zeit kaum durchzuführen wäre. Einzelne Bestimmungen besorgten dabei die Herren Prof. Dr. F. Netolitzky (Czernowitz), H. Wichmann (Wien) und A. Winkler (Wien). Die Nitiduliden, Dermestiden und Lariiden sind ähnlich wie viele Familien des ersten Teiles von L. Ganglbauer (†) und K. Holdhaus bestimmt worden. Die wenigen Histeriden untersuchte Dr. Josef Müller (Triest); die Namen der Cerambyciden erhielt ich von Ing. E. Hintz (Berlin). Den wichtigsten Teil, nämlich die Bearbeitung der *Lamellicornia Coprophaga*, verdanke ich Prof. Dr. J. J. E. Gillet (Bruxelles). Den Abschluß der gesamten Coleopteren bildet die Untersuchung der Käferlarven von Prof. Dr. J. Fahringer (Wien).

Ich danke auch hier allen diesen Herren nochmals bestens für ihre Mithilfe und Unterstützung,

## Nachträge und Ergänzungen.

### Fam. Carabidae.

Gen. spec. — Dueim am Weißen Nil, April 1905, 1 Exemplar; Werner.

*Tachys Lucasi* Duv. — Khartum, 16. Februar 1914, Zoologischer Garten, 1 Exemplar; Ebner, (det. Netolitzky).

*Metabletus obscuroguttatus* Dft. — Fayum (Nachtfang), 1904, 1 Exemplar; Werner, (det. Winkler).

### Fam. Cucujidae.

*Hectarthrum* spec. — Sennar am Blauen Nil, 19. bis 28. Februar 1914, 1 Exemplar; Ebner.

*Laemophloeus* spec. — Sennar, 18. bis 24. Februar 1914, 1 Exemplar; Ebner.

Gen. spec. — Sennar, 28. Februar 1914, 1 Exemplar; Ebner.

### Fam. Phalacridae.

*Olibrus* spec. — Fayum (Nachtfang), 1904, 1 Exemplar; Werner.

### Fam. Cyphonidae.

*Cyphon* spec. — Gondokoro, 1905, 1 Exemplar; Werner.

*Scirtes* spec. — Karshawal am Weißen Nil, 20. April 1914, 4 Exemplare; Ebner.

### Fam. Buprestidae.

*Agrilus* spec. — Wasta, 1904, 1 Exemplar; Werner.

### Fam. Eucnemidae.

*Throscus* spec. — Fayum (Nachtfang), 1904, 1 Exemplar; Werner.

### Fam. Lyctidae.

*Lyctus* (s. l.) spec. — Gulfan, 24. März, und Kadugli, 28. März 1914, je 1 Exemplar; Ebner.

### Fam. Anobiidae.

Gen. spec. — Port Sudan am Roten Meer, 28. April bis 1. Mai 1914, Lichtfang, 2 Exemplare; Ebner.

### Fam. Alleculidae.

Gen. spec. — Kadugli, 28. März 1914, 1 Exemplar; am Dampfer bei Tonga, 17. April 1914, beim Licht, 1 Exemplar; Ebner.

Gen. spec. — Port Sudan, 28. April bis 1. Mai 1914, 1 Exemplar; Ebner.

### Fam. Mordellidae.

*Anaspis* spec. — Sennar, 18. bis 24. Februar 1914, 2 Exemplare; Ebner.

### Fam. Platypodidae.

*Platypus* spec. — Ägyptischer Sudan, 1914, wenige Exemplare; Ebner.<sup>1</sup>

»Der fragliche Käfer ist ein *Platypus*, Gruppe der *Pl. trispinati* und stimmt mit keiner der vier bisher aus Afrika bekannten »*trispinati*« überein, da er auch mit keinem der anderen identisch zu sein scheint, wohl eine neue Art.« (Wichmann, briefliche Mitteilung vom 23. Juni 1926.)

### Fam. Scarabaeidae, Subfam. Sericinae.

*Serica* (s. l.) spec. — Gondokoro, 1905, 3 Exemplare; Werner.

<sup>1</sup> Trotz wiederholter schriftlicher Anfragen erhielt ich von Herrn Wichmann weder die Tiere zurück, noch genauere Angaben über den Fundort (5. Oktober 1928, Ebner).

## Spezieller Teil.

### Histeridae.

Bearbeitet von Dr. Josef Müller (Triest).

#### Hister Linné

##### H. tropicus Payk.

sensu Bickhardt, Ent. Blätter 1919, p. 115, = *tropicus*+*hottentota*+*subsulcatus*+*abyssinicus* sensu Marseul, Monogr. 1854.

Khor Attar, 9°, 1905, leg. Werner, 2 Exemplare.

Beide Exemplare haben ein sehr fein punktiertes Pygidium und wenig eingedrückte Dorsalstreifen, weshalb sie nach Marseul (l. c.) am ehesten mit *abyssinicus* übereinstimmen. Länge: 6 bis 7,5 mm.

#### Saprinus Erichson

##### S. spec. aff. *aegyptiacus* Mars.

Atbara, 3. Mai 1914, leg. Ebner, 1 Exemplar.

Durch den bewimperten, am Vorderrande beiderseits eingedrückten Halsschild und den scharfen Spitzenstreif der Flügeldecken mit *aegyptiacus* Mars. übereinstimmend, jedoch durch die zwischen den vier Dorsalstreifen überall gleichmäßig dichte, fast runzelige Punktierung der Flügeldecken, den mit dem Nahtstreif nicht verbundenen vierten Dorsalstreif und einander sehr stark genäherte Prosternalstreifen abweichend. Länge: 3,5 mm.

#### Teretrius Erichson

##### T. pulex Fairm.

Pet. Nouv. Ent. 1877, p. 141, und Bickhardt, Deutsche Ent. Zeitschr. 1913, p. 696; *T. brunneus* Lewis, Ent. Monthly Mag. XVI, 1879—1880, p. 78.

Kadugli, 28. März 1914, leg. Ebner, 1 Exemplar.

Bickhardt (l. c.) hat diese Art schärfer präzisiert und die Identität mit *brunneus* Lewis festgestellt. Prosternum mit langen, breit getrennten, vorne schwach divergierenden inneren Streifen, dazwischen sehr fein und spärlich punktiert, vor der Basis dreieckig eingedrückt; Mesosternum kräftiger punktiert, vorne gerundet vorgezogen, mit vollständiger Randlinie. Farbe des vorliegenden Exemplares rotbraun. Länge: 1,5 mm.

### Nitidulidae (det. Holdhaus).

#### Carpophilus Leach

##### C. hemipterus Linné

Sennar, 28. Februar 1914, in Kürbisschalen nicht selten; El Obeid, 14. März 1914, unter faulenden Kürbissen.

##### C. immaculatus Luc.

Gemeinsam mit der vorigen Art an denselben Orten, etwas seltener.

### Dermestidae (det. Ganglbauer et Holdhaus).

#### Dermestes Linné

##### D. vulpinus Fabr.

Auf dem Nildampfer »Dal« zwischen Gondokoro und Khartum, April 1905, mehrere Exemplare; am Dampfer bei Dueim, 22. April 1914, 1 Exemplar.

Abbildung des Käfers und seiner Larve im Third Report of the Wellc. Res. Lab. at the Gordon Mem. College, Khartoum 1908, p. 240, pl. XXVIII, f. 4—5. Im Sudan an Jagdtrophäen oft ziemlich schädlich.

**Attagenus** Latr.**A. cinnamomeus** Roth

Kairo, Hotel du Nil, 1904, 3 Exemplare.

**A. lobatus** Rosenh.

Kairo, Hotel du Nil, 1904, und Atbara, 3. Mai 1914, je 1 Exemplar.

**A. lynx** Muls. et Rey

Bara, 6. bis 8. März, und El Obeid, 13. bis 14. März 1914, je 1 Exemplar.

**A. posticalis** Fairm.

Sennar, 18. bis 27. Februar 1914, 5 Exemplare.

**Phradonoma** Jacq. du Val**P. cercyonoides** Reitt.

Sennar, 18. bis 24. Februar, und Atbara, 3. Mai 1914, je 1 Exemplar.

**Anthrenus** Fabr.**A. fasciatus** Herbst

Kairo, Hotel du Nil, 1904, 3 Exemplare.

Außerdem sind noch zwei unbestimmte Dermestiden vorhanden: die eine Art von Dilling—Gulfan, 22. bis 23. März 1914, 1 Exemplar; die andere von El Obeid, 2. bis 3. und 13. bis 14. März 1914, 2 Exemplare.

**Cerambycidae** (det. Hintz).**Mallodon** Serv.**M. Downesi** Hope

Ein sehr defektes totes Exemplar in Sennar, 19. bis 28. Februar 1914, von Eingeborenen erhalten. In Afrika mit Ausnahme des Nordens weit verbreitet.

**Lyrabela** Gah.**L. sulcipennis** Gah.

Mongalla, 30. März 1905; Gondokoro, März 1905; Dueim, April 1905. 4 Exemplare.

**Xystrocera** Serv.**X. nigrita** Serv.

Khor Attar, 15. Februar 1905, 1 Exemplar.

**Plocaederus** Thoms.**Pl. Caroli** Lepr.

Gebel Arashkol, 1905, 3 Exemplare.

**Derolus** Gah.**D. arciferus** Gah.

Kadugli, 29. März 1914, 1 Exemplar kam abends zum Licht; Talodi, 2. bis 4. April 1914, 1 Exemplar.

**Ossibia** Pasc.**O. fuscata** Chev.

1 Exemplar am Nildampfer zwischen Lull und Kodok, 18. April 1914.

**Doesus Pasc.****D. telephoroides Pasc.**

Dueim, April 1905; Dilling, 20. bis 22. März 1914; am Dampfer bei Tonga, 17 April 1914, kam zum Licht. 3 Exemplare.

**Phantasis Thoms.****Ph. terribilis Thoms.?**

Dilling—Gulfan, 23. März 1914. Nur 1 defektes Exemplar.  
Die Art wurde aus Natal beschrieben.

**Lasiopezus Pasc.****L. nigromaculatus Quedenf.**

1 Exemplar dieser schönen Art kam am 17. April 1914 abends auf dem Nildampfer bei Tonga zum Licht.

**Crossotides Hintz****Cr. strigifrons Fairm.?**

Gebel Arashkol, 1905, 1 Exemplar.  
Die Art ist aus dem Sudan beschrieben worden.

Es liegen im ganzen 11 Arten vor, von denen nur eine kleine und sehr defekte aus Dilling unbestimmbar war. Die Individuenzahl ist sehr gering — 19 Stück. Keine der hier genannten Arten ist in dem Verzeichnis der Cerambyciden von Ägypten von A. Alfieri enthalten (Bull. Soc. Ent. d'Égypte, 1916, p. 63—76).

**Lariidae (= Bruchidae) (det. Holdhaus).****Pachymerus Thunberg****P. pallidus Ol.**

Khartum, Zoologischer Garten, 16. Februar 1914; Kadugli, 28. März 1914; am Dampfer zwischen Lull und Kodok, 18. April 1914. Von jedem Fundort 1 Exemplar.

**P. spec.**

El Obeid—Bara, 4. bis 5. März 1914, 1 Exemplar.

**Bruchidius Schilsky**

2 unbestimmte Arten: die eine von Sennar, 18. bis 24. Februar 1914, und El Obeid, 13. bis 14. März 1914, je 1 Exemplar; die andere von Assiut, 1904, 1 Exemplar.

**Lamellicornia Coprophaga.**

Bearbeitet von Prof. Dr. Joseph J. E. Gillet (Bruxelles).

(Übersetzung des französischen Manuskriptes von R. Ebner.)

Die Kollektion der von Dr. Ebner mitgebrachten coprophagen Lamellicornier ist wenig zahlreich an Individuen (zirka 180), aber sie ist sehr interessant, weil sie die Durchdringung der Wüstenfauna von Nordafrika und Arabien einerseits und der tropischen Fauna der Westküste andererseits augenscheinlich macht. Die 25 Arten verteilen sich auf folgende 11 Gattungen: *Scarabaeus* (3 spp.), *Gymno-pleurus* (3 spp.), *Heliocopriss* (1 sp.), *Catharsius* (2 spp.), *Cheironitis* (1 sp.), *Onthophagus* (4 spp.), *Aphodius* (6 spp.), *Rhyssmodes* (1 sp.), *Rhyssemus* (2 spp.), *Hybosorus* (1 sp.) und *Glaresis* (1 sp.); es sind keine neuen Arten darunter.

In dem folgenden Verzeichnis gebe ich nur die Originalbeschreibung der Arten an und zitiere einfach die Synonyma; für weitere Einzelheiten sei der Leser auf den Coleopterorum Catalogus von Junk und Schenkling und auf die Synopsis des Onthophagides d'Afrique von H. d'Orbigny verwiesen.

Subfamilia **Coprinae.****Scarabaeus** Linné**S. sacer** Linné

Syst. Nat. ed. X, 1758, p. 347; ed. XII, 1767, p. 545.

*(europaeus, acuticollis* Motsch. 1849; *affinis* Brullé 1832; *impius* F. 1801.)

Alexandria (Ramleh), April 1899, Werner; Gizeh bei Kairo, 16. August 1904, Werner; Wadi Halfa, 1905, Werner; Assuan, 8 Februar 1914, Ebner; Insel Elephantine bei Assuan, 8. Februar 1914, Ebner, an frischem Menschenkot.

Diese Art ist verbreitet im ganzen Umkreis des Mittelmeeres und von da quer durch Zentralasien bis Korea, wo sich var. *peregrinus* Kolbe (1896) findet.

**S. gangeticus** Cast.

Hist. Nat. Col. II, 1840, p. 64.

Khartum, Jänner 1905, Werner; Umm Ramad, 15. März 1914, Ebner.

Die untersuchten Exemplare gehören der Varietät *Isidis* Cast. an, welche man quer durch das tropische Afrika von der Küste von Guinea bis zum Victoria Nyansa, sowie auf Ceylon und im kontinentalen Indien findet. Die Varietät *profanus* Boh. (1857) breitet sich im ganzen Gebiet Afrikas südlich des Äquators aus.

**S. cristatus** Fabr.

Syst. Entom. 1775, p. 27.

*(compressicornis* Klug 1845; *cornifrons* Cast. 1840.)

Kafr Gamus, 22. Juli 1904, Werner; Marg, 22. Juli 1904, Werner; Gizeh bei Kairo, 1904, Werner. — Einige Exemplare.

Beschrieben aus Ägypten, aus dem Wüstengebiet von Arabien und vom Senegal; von Obock, aus der Sahara und aus Oberägypten angegeben.

**Gymnopleurus** Illiger<sup>1</sup>**G. fulgidus** Olivier

Entom. I. Scarab. 1789, p. 167, t. 22, f. 199.

Dilling, 1914. — 4 Exemplare.

Vom Senegal beschrieben, aber sich quer durch das tropische Afrika bis Abessinien und Ostafrika ausbreitend.

**G. bicolor** Latreille

Voyage Caillaud, IV, 1827, p. 280.

Dilling, 1914. — 3 Exemplare.

Diese aus Sennar beschriebene Art ist in den Sammlungen ziemlich wenig verbreitet; sie scheint auf den ägyptischen Sudan lokalisiert zu sein.

**G. sericeifrons** Fairmaire

Ann. Soc. Ent. France (6), VII, 1887, p. 108.

Dilling, 1914. — 3 Exemplare.

Eine aus Süd-Somali beschriebene Art; bekannt aus Abessinien, vom Kongo und aus Ostafrika, sowie auch die Varietät *aeneipes* Fairm. (1893).

**Heliocopriss** Hope**H. Antenor** Oliv.

Entom. I. Scarab. 1789, p. 97, t. 6, f. 42.

Ich beziehe auf diese Art einige Überreste (Elytren und Thorax), die in El Obeid (13. bis 14. März 1914) und in Sungikai (19. März 1914) gesammelt wurden; ihr Verbreitungsgebiet reicht von Senegambien bis Abessinien und Ostafrika.

<sup>1</sup> Alle 3 *Gymnopleurus*-Arten (nebst einigen anderen Insekten) erhielten wir bald nach unserer Heimkehr von den Herren der österreichischen katholischen Mission in Dilling zugeschickt (Ebner).

**Catharsius** Hope**C. Sesostris** Waterhouse

Proc. Zool. Soc. London, 1888, p. 86.

*(Pithecius* Ol. 1789; *Pylades* Pér. 1901.)

Barrage bei Kalioub, 17 Jänner 1905, Werner; Assuan, 8. Februar 1914, Ebner; Dueim—Khartum, 23. April 1914, am Dampfer, Ebner. — 3 Exemplare.

Heimatsgebiet sehr ausgedehnt: von Senegambien bis Ostafrika und an der ganzen Ostküste von Ägypten bis Natal.

**C. Phidias** Oliv.

Entom. I. Scarab. 1789, p. 106, t. 17, f. 153.

Bara, 6. bis 8. März 1914, Ebner. — 1 Exemplar.

Vom Senegal beschrieben.

**Cheironitis** Lansberge**C. Osiridis** Reiche

Revue et Mag. Zool. 1856, p. 118.

Marg—Matarieh, 1904, Werner. — 1 Exemplar.

Stammt aus Ägypten und Nubien; man findet ihn ausnahmsweise in Arabien und an der Nordküste von Afrika (teste Lansberge, Monographie des Onitides).

**Onthophagus** Latr.**O. carbonarius** Klug

Monatsber. Akad. Berlin 1855, p. 653.

*(aterrimus* Gerst. 1871; *vicarius* Pér. 1901.)

Talodi, 3. bis 4. April 1914, Ebner. — 1 Exemplar.

Aus Mozambique beschrieben; findet sich auch am nördlichen Kongo, in Abessinien, in Ostafrika und bis in die Kapkolonie.

**O. nitidulus** Klug

Symbolae Physicae, V, 1845, t. 41, f. 12.

*(tetraspilus* Fairm. 1887.)

Gizeh bei Kairo, 1904, Werner. — 1 Exemplar.

Von Klug aus Oberägypten und von Fairmaire aus Somali beschrieben.

**O. sellatus** Klug

Symbolae Physicae, V, 1845, t. 41, f. 11.

*(analis* Lucas 1846; *pygidialis* Thoms. 1858; *Euthymi* Muls. 1875.)

Assiut, 1904, Werner. — 1 Exemplar.

Ebenfalls aus Oberägypten beschrieben; aber aus Gabun und Syrien angegeben.

**O. melanocephalus** Klug

Symbolae Physicae, V, 1845, t. 41, f. 9.

Gizeh bei Kairo, 1904, Werner. — 1 Exemplar.

Die Art ist aus Nubien beschrieben.

Subfamilia **Aphodiinae**.**Aphodius** Illiger**A. (Pharaphodius) desertus** Klug

Symbolae Physicae, V, 1845, t. 42, f. 14.

Port Sudan, 28. April bis 1. Mai 1914,<sup>1</sup> Ebner. — Einige Exemplare.

Aus dem Wüstengebiet von Arabien beschrieben; auch aus Ägypten, Obock und Djibouti angeführt; eine Varietät wurde vom Senegal unter dem Namen *perplexus* Harold (1862) beschrieben.

<sup>1</sup> Fast alle aus Port Sudan stammenden Lamellicornier wurden abends bei den elektrischen Lampen des Hotels gefangen (Ebner).

**A. (Pharaphodius) pallescens** Walker

List of Coleopt. coll. by Lord, 1871, p. 11.

*(gibbifrons* Fairm. 1892.)

Port Sudan, 1. Mai 1914, Lichtfang, Ebner. — 1 Exemplar.

Die Type ist, wie diejenigen aller in der Liste von Walker beschriebenen Arten, verschwunden; sie stammte aus Harkeko, Nordafrika. Seither hat man diese Art aus Obock und Djibouti angegeben.

**A. (Mesontoplatys) arabicus** Harold

Col. Hefte, XIII, 1875, p. 89.

*(? ephippius* Muls. 1871; *? basalis* Schmidt 1906.)

Port Sudan, 28. April bis 1. Mai 1914, Lichtfang, Ebner. — Einige Exemplare.

Aus Arabien und Ägypten beschrieben.

**A. (Orodalus) parvulus** Harold

Col. Hefte, VIII, 1871, p. 17.

Dilling, 20. bis 22. März 1914, Ebner. — 1 Exemplar.

Aus Abessinien beschrieben; A. Schmidt führt ihn auch aus Indien an.

**A. (Nialus) lividus** Oliv.

Entom. I. Scarab. 1789, p. 86.

*(limicola* Panz. 1798; *anachoreta* F. 1801; *innumabilis* Schmidt 1911.)

Gizeh bei Kairo, 1904, Werner. — 1 Exemplar.

Kosmopolitische Art.

**A. (Nialus) spec.?**

El Obeid, 2. bis 3. März 1914, Ebner. — 1 Exemplar in schlechtem Erhaltungszustand.

**Rhysemodes** Reitter**R. orientalis** Mulsant

Ann. Soc. Linn. Lyon, XXI, 1874, p. 411.

*(gemmifer* Mars. 1878; *obsoletus*, *hybridus*, *transversus* Reitt. 1887.)

Port Sudan, 28. April bis 1. Mai 1914, Ebner. — Einige Exemplare.

Diese Art erstreckt ihr Heimatgebiet über Nordafrika, Westasien, Transkaspien und Turkestan.

**Rhysemus** Mulsant**R. Mayeti** Clouët

Mém. Soc. Ent. Belgique, VIII, 1901, p. 110.

Luxor, 1904, Werner; Dilling, 20. bis 22. März 1914, Ebner. — Einige Exemplare.

In Ostafrika von Ägypten bis Mozambique verbreitete Art.

**R. exaratus** Marseul

L'Abeille, XVI, Nouvelles et Faits, 1878, p. 57.

*(asperocostatus* Fairm. 1892.)

Khartum, 16. Februar 1914, einige Exemplare im Zoologischen Garten gesammelt, Ebner; Port Sudan, 28. April bis 1. Mai 1914, sehr viele Exemplare, Lichtfang, Ebner.

Gemein in den Küstengebieten von Ägypten, Eritrea und Somali.

Subfamilia **Hybosorinae**.**Hybosorus** Mac Leay**H. Illigeri** Reiche

Ann. Soc. Ent. France, (3), I, 1853, p. 88.

*(arator* Ill. 1803; *Laportei* Westw. 1845; *carolinus* Lec. 1848.)

Dilling, 20. bis 22. März 1914, Ebner. — Einige Exemplare.

Geographische Verbreitung sehr ausgedehnt: ganz Afrika, Westasien und das kontinentale Indien.

## Subfamilia Troginae.

## Glaresis Erichson

## G. Handlirschi Reitter

Verh. Nat. Ver. Brünn XXI, 1893, p. 102.

Port Sudan, 28. April bis 1. Mai 1914, Ebner. — Einige Exemplare.

Eine Art aus Nordafrika: Algerien, Tunis.

## Coleopterenlarven.

Bearbeitet von Dr. Josef Fahringer (Wien).

Der Bearbeitung von Larvenmaterial, ohne Imagines zur Verfügung zu haben, stellen sich große Schwierigkeiten entgegen, so daß eine sichere Bestimmung kaum möglich ist. Überdies handelt es sich um Material aus Gegenden (ägyptischer Sudan), deren Coleopterenfauna hinsichtlich Biologie noch wenig bekannt ist. Dank der weitgehenden Unterstützung durch Vergleichsmaterial aus dem Hamburger Zoologischen Museum (Coll. Eichelbaum), Deutschen Entomologischen Museum Berlin und Naturhistorischen Museum Wien konnte ich das vorliegende Material wenigstens einigermaßen sichten. Es sei mir gestattet, allen jenen Herren, die mich mit Literatur und Material unterstützt haben, meinen besonderen Dank abzustatten, vor allem Herrn Kustos Dr. Karl Holdhaus, der mir mit seiner Erfahrung, Literaturbehelfen und Material an die Hand ging. — Von den mir zur Bestimmung übergebenen Larven gehören 2 Stück zu den *Driliiden*, 1 zu den *Tenebrioniden* und 25 Larven zu den *Cerambyciden*. Bezüglich der einzelnen Belegstücke sei folgendes bemerkt:

## I. Ad Driliidae.

2 Larven von Keiga Tummero—Kadugli (27. März 1914) und Gulfan (23. bis 25. März 1914). Das eine Exemplar ist 58 mm, das andere 39 mm lang.<sup>1</sup> In bezug auf die Mundteile scheint die vorliegende Form der von Peyerimhoff<sup>2</sup> beschriebenen Driliinenlarve nahe zu stehen. Peyerimhoff konnte keine sichere Angabe über die Zugehörigkeit seiner Exemplare zu irgendeiner Driliinengattung machen und scheint die Stücke für larvale ♀ gehalten zu haben. Gewiß ist die Zugehörigkeit zur afrikanischen Gattung *Selasia* schwer festzustellen. Die Larven dieser Gattung sind sowohl in bezug auf Mundbildung als auch im ganzen Habitus von den 2 Larven dieses Materials sehr verschieden. Mir lagen Larven von *Selasia pallida* Ol. vor, nach denen Eichelbaum<sup>3</sup> seine Beschreibung angefertigt hat. Dazu noch *Selasia*-Larven aus dem Berliner und Wiener Museum. Alle diese Larven haben lange sichelförmig gekrümmte Mandibeln, die weit über den Kopf hinausragen. Die Beine sind verhältnismäßig lang und dünn. Der Körper ist überall lang und dicht abstehend behaart. Länge zirka 30 mm.

Da nun aber von der Gattung *Selasia* das zweite inaktive Larvenstadium nicht bekannt ist (vide Peyerimhoff!), könnte es sich immerhin um dieses Stadium einer *Selasia*-Art, wenn nicht von *Selasia pallida* Ol. handeln. Hierfür würden folgende Merkmale unserer Stücke sprechen:

Die Mandibeln sind klein und schwach entwickelt, also wie bei inaktiven Larven von *Drilus*<sup>4</sup> kaum gebrauchsfähig. Sie sind schwach dreikantig, endigen in eine ziemlich stumpfe Spitze, ragen über den Clypeus nur wenig hinaus. Der Kopf ist oben konkav und überall grob und dicht punktiert. Die Augen sind sehr klein. Die Fühler sind dreigliedrig, das zweite Glied am längsten. Die Maxillen sitzen auf der dreieckigen Kehlplatte, haben wohl kräftige Stammglieder, die Maxillarladen sind aber sehr stark reduziert. Der Zungenträger ist walzlich, oben gespalten und hier ziemlich dicht und kurz beborstet. Maxillartaster kurz, dreigliedrig. Lippentaster zweigliedrig. Der Körper besteht aus drei Thorakal- und neun Abdominalsegmenten, ist länglich walzlich und sehr dick. Dorsal- und Ventralseite sind nicht wesentlich von einander verschieden. Der ganze Körper ist namentlich auf der Oberseite dicht

<sup>1</sup> Wir erhielten solche Larven einigemal von Eingeborenen, ohne aber Näheres darüber zu erfahren. Die Tiere waren anfangs sehr kräftig und beweglich, gingen aber nach einigen Tagen ein, ohne anscheinend Nahrung aufgenommen haben. Das kleinere der beiden mitgebrachten Exemplare ist ziemlich geschrumpft (Ebner).

<sup>2</sup> Peyerimhoff, Res. Sci. Voy. Ch. Alluaud et R. Jeannel en Afr. Or. 1914. Anhang.

<sup>3</sup> Eichelbaum, Zeitschr. f. wiss. Ins.-Biol., Vol. VII, 1911, p. 98 u. 130.

<sup>4</sup> Rüschkamp, Biolog. Zentralblatt, Bd. 40, 1920, p. 382. (Siehe auch die dort angegebene Literatur.)

und lang bräunlich behaart; die Unterseite ist etwas schütterer behaart wie die Oberseite. Die Behaarung ist weit weniger steif und abstehend, auch nicht so büschelartig wie bei der von Eichelbaum beschriebenen Larve. Das Endsegment trägt zwei kurze Cerci. Die Beine sind sehr kurz und kaum gebrauchsfähig. Ich kann nur die Coxen, Femur, Tibia und die zwei Tarsenglieder deutlich unterscheiden.

Alle diese Merkmale stimmen mit den von Rüschkamp<sup>1</sup> gemachten Angaben über das zweite inaktive Larvenstadium der *Drilinen* überein.

## II. Ad Tenebrionidae.

1 Larve vom Gebel Debri, 16. März 1914.

Diese Larve ist zirka 23 mm lang, gelblichweiß und überall kurz abstehend behaart. In bezug auf die fast halbkreisförmigen großen Mandibeln, die große etwas konvexe Kopfkapsel, das große fast kreisrunde oben abgeplattete und erhaben gerandete Endsegment erinnert die Larve an gewisse Tenebrionidenlarven, insbesondere *Helops*- oder *Pimelia*-Arten. Hiezu kommt noch der Umstand, daß das erste Beinpaar auffallend kräftig und viel stärker entwickelt ist als die zwei folgenden. Dieses Merkmal trifft ganz besonders bei *Pimelia*-Larven zu, von denen zwei, nämlich die von *Pimelia sardoa* Sol. und *Pimelia bipunctata* F. von Perris<sup>2</sup> beschrieben worden sind. Doch weichen diese Beschreibungen namentlich hinsichtlich Färbung von unserem Stück einigermaßen ab. Auch bei *Cebrioniden*, *Melandryiden* und *Alleculiden* kommen ähnliche Larvenformen vor, jedoch sind diese Formen durchwegs kleiner.

## III. Ad Cerambycidae.

### 1. *Mallodon Downesii* Hope

1 Larve von Tanguru, 7. April 1914.

Diese Larve ist nicht erwachsen, daher nur 60 mm lang. Das Hinterende ist etwas beschädigt. Die Larve dieses Bockkäfers ist von Eichelbaum<sup>3</sup> eingehend beschrieben worden, auch lagen mir verschiedene Stücke vor, so daß mir die Bestimmung eindeutig möglich wurde.

(Außerdem erhielt ich von Prof. Werner 19 Larven verschiedenen Wachstumsstadiums von 10 bis 60 mm Länge, die allerdings nicht besonders gut erhalten waren. Namentlich hatten einzelne Exemplare den Kopf sehr stark eingezogen. Diese Stücke gehören jedenfalls zu *Mallodon*, wahrscheinlich auch zu obiger Art. — Von Eingeborenen bei Khor Attar, Februar 1905 gesammelt und von Werner nach Wien gebracht.)

### 2. *Pachydissus* spec.?

5 nicht erwachsene Larven von Talodi, 3. April 1914.

Länge dieser Larven 25 bis 38 mm. Nach dem Baue der Mundteile, der Form des Kopfes und der Tubera scansoria dorsi müssen die Larven zu obiger Cerambycide gehören. Auch die Beschreibung von Eichelbaum<sup>4</sup> deutet darauf hin. Eichelbaum hatte aber ausgewachsene Larven vor sich, so daß ich keine volle Übereinstimmung feststellen konnte. Auch die Larven von *Stromatium*- und *Purpuricenus*-Arten sind den vorliegenden Stücken sehr ähnlich, wie ich durch Vergleich mit den von Professor Dr. Tölg (†) gezogenen Exemplaren feststellen konnte. Aber auch diese Larven sind von den Sudanstücken etwas abweichend, namentlich in bezug auf Clypeusform.

<sup>1</sup> Rüschkamp, Biolog. Zentralblatt, Bd. 40, 1920, p. 382. (Siehe auch die dort angegebene Literatur.)

<sup>2</sup> Perris, Larves des Coléoptères, Paris 1877, p. 258 u. 259.

<sup>3</sup> Eichelbaum, Zeitschr. f. wiss. Ins.-Biol., Bd. IX, 1913, p. 114.

<sup>4</sup> Ebenda, p. 115.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Denkschriften der Akademie der Wissenschaften.Math.Natw.Kl. Frueher: Denkschr.der Kaiserlichen Akad. der Wissenschaften. Fortgesetzt: Denkschr.oest.Akad.Wiss.Mathem.Naturw.Klasse.](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [101](#)

Autor(en)/Author(s): Ebner Richard

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Ergebnisse der zoologischen Expedition nach dem anglo-ägyptischen Sudan \(Kordofan\) 1914. XXVI. Coleoptera C. 251-260](#)